

Programm

10. AOVET Kurs – 7. Fortgeschrittenenkurs Frakturbehandlung und Orthopädie beim Kleintier

03.–05. April 2014 Salzburg, Österreich



Unser Leitbild

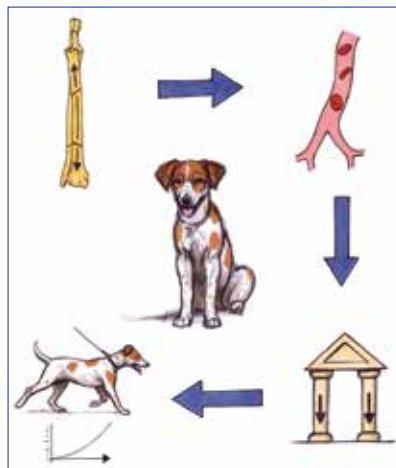
AOTVET will durch ein hochqualifiziertes Ausbildungsprogramm die Patientenversorgung und das Outcome verbessern.

Die richtigen Fachkenntnisse und Kompetenzen in Verbindung mit neuesten operativen Techniken sollen Veterinärchirurgen helfen, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen und die Frakturbehandlung zum Wohle der Patienten und der Tierhalter zu verbessern.

AO-Prinzipien des Frakturmanagements

Frakturreposition und -fixation zur Wiedererlangung anatomischer Verhältnisse und physiologischer Achsen.

Frühe und schonende Mobilisierung des verletzten Körperteils und des Patienten.



Frakturfixation durch absolute oder relative Stabilität in Abhängigkeit von Frakturmuster und Weichteilverhältnissen.

Erhaltung der Blutversorgung der Weichteile und Knochen durch schonende Repositionstechniken und sorgfältige Handhabung.

Die AOVET wurde 1968 mit Unterstützung von Dr. Fritz Straumann in Waldenburg, Schweiz, gegründet. Er war der Meinung, dass auch Tiere vom Fortschritt profitieren sollten, welcher im humanen Frakturmanagement gemacht wurde.

1968 trafen sich einige Tierärzte bei den AO Kursen in Davos und beschlossen, Veterinärkurse für das Frakturmanagement auf weltweiter Basis zu veranstalten. Vom Beginn an beinhalteten diese Kurse Vorlesungen und praktische Übungen.

Seit damals haben mehr als 15.000 Tierärzte aus 45 Ländern AOVET Kurse absolviert.

Inhalt

- 2 Unser Leitbild
- 2 AO-Prinzipien des Frakturmanagements
- 3 Grußwort
- 4 Kursziele
- 4 Lernziele
- 4 Kursbeschreibung
- 4 Zielgruppe
- 5 Wissenschaftliche Leitung
- 5 Referenten & Tischinstruktoren
- 6 Donnerstag, 03. April 2014
- 7 Freitag, 04. April 2014
- 8 Samstag, 05. April 2014
- 9 Kursorganisation
- 9 Kurslogistik
- 9 Kursinformationen
- 10 Kursinformationen
- 11 Kursort
- 11 Hotelinformation

Grußwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Es ist mir eine große Freude, nun schon zum 7. AOVET-Fortgeschrittenenkurs für Frakturbehandlung und Orthopädie beim Kleintier nach Salzburg einladen zu dürfen. Dies ist mittlerweile der 10. Österreichische AOVET-Kurs und dieses kleine Jubiläum bietet neben der Freude über das bisher Erreichte auch die besondere Herausforderung, ein Programm anzubieten, das für erstmalige Teilnehmer ebenso attraktiv ist wie auch für langjährige Stammbesucher dieses Kurses.

Für die drei intensiven Arbeitstage wurden vier Schwerpunkte gewählt: der Themenkomplex der Patellaluxation bei kleinen und großen Hunden sowie Katzen, die Anwendung winkelstabiler Implantate besonders im metaphysären Bereich, Verletzungen und andere ausgewählte Erkrankungen der Wirbelsäule und schließlich die chirurgischen Erkrankungen von Carpal- und Tarsalgelenken.

Referate angesehener Sprecher, fruchtbare Gespräche an den Übungstischen und die in den letzten Jahren so hoch geschätzten Kleingruppendiskussionen werden auch 2014 eine Fülle von hochkarätigem Wissen und praktischer Fertigkeit vermitteln.

Die Stadt Salzburg und die großzügigen Vortrags- und Übungsräume der Wirtschaftskammer Salzburg werden einen optimalen Rahmen für ein bereicherndes Kurserlebnis bieten.

Werfen Sie einen Blick auf die Hauptthemenkreise, die geplanten praktischen Übungen und nicht zuletzt die Liste der referierenden Experten. Bei diesem spannenden Informationsaustausch sollten Sie nicht fehlen!

Bis bald in Salzburg!



Günter Schwarz
VR Dr., Dipl. ECVS, FTA f. Kleintiere

Lernziele

Erlernen einer effizienten Methodenwahl und Therapie der

- Patellaluxation
- Metaphysären Frakturen
- Wirbelsäulenverletzungen
- Verletzungen im Carpal- und Tarsalbereich

Kursbeschreibung

Praktische Übungen

- Patellaluxation: Planung und Durchführung
- Distale Radiusfraktur, Versorgung mit unterschiedlichen Systemen
- Humerusfraktur bei der Katze
- Behandlungsmethoden an der Wirbelsäule: Dekompression und Stabilisierung
- Panarthrodese des Carpalgelenks
- Verschiedene Eingriffe am Tarsalgelenk

Kleingruppendiskussionen

- Metaphysäre Osteosynthesen
- Patellaluxation
- Wirbelsäule
- Carpus und Tarsus

Hauptthemen

- Patellaluxation bei Hunden und Katzen
- Osteosynthesen bei Zwergrassen
- Wirbelsäulenverletzungen und -erkrankungen
- Verletzungen von Carpus und Tarsus

Zielgruppe

- Tierärztinnen und Tierärzte nach absolviertem AO Basiskurs und mit praktischer Erfahrung in Osteosynthese und orthopädischer Chirurgie

Wissenschaftliche Leitung

Schwarz Günter, VR Dr., Diplomate ECVS

Tierklinik Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Lastenstraße 2

g.schwarz@tierklinik-hollabrunn.at

Referenten & Tischinstruktoren

Breitfuß Helmut, Prim. Univ.Do. Dr.

Bezirkskrankenhaus Kufstein, Abteilung für Unfallchirurgie
6330 Kufstein, Endach 27

helmut.breitfuss@bkh-kufstein.at

Damur Daniel, Dr., Diplomate ECVS

Tierklinik Masans
CH-7000 Chur, Masanserstraße 143

mail@tierklinikmasans.ch

Kopf Norbert, Univ.Prof. VR Dr.

Kleintierklinik Breitensee
1140 Wien, Breitenseerstraße 16

dr.norbert.kopf@kleintierklinik-breitensee.at

Reif Ulrich, Dr., Diplomate ACVS/ECVS

Tierklinik Dr. Reif
D-73560 Böbingen, Schönhardterstraße 36

ulli@tierklinik-reif.de

Scharvogel Stefan, Dr., Diplomate ECVS

Tierklinik Haar
D-85540 Haar, Keferloher Straße 25

scharvogel@tierklinik-haar.de

Schmökel Hugo, PhD, Diplomate ECVS

Specialistdjursjukhuset Hund och Katt
S-73494 Strömsholm, Djursjukhusvägen 11

hugo.schmoekel@hotmail.com

Schwarzmann Thomas, Dr.

Tierklinik Schwarzmann GmbH
6830 Rankweil, Bifangstraße 79

dr.schwarzmann@tierklinik.at

Unger Martin, Dr., Diplomate ECVS

Tierärztliche Klinik
D-86152 Augsburg, Klinkenberg 1-3

unger.vet@t-online.de

Vannini Rico, Dr., Diplomate ECVS

Bessy's Kleintierklinik AG
CH-8105 Watt ZH, Eichwatt 3

rico.vannini@bessys.ch

Donnerstag, 03. April 2014

ZEIT	AGENDA	WER
09:30–10:00	Registrierung	
10:00–10:15	Begrüßung, Kursorganisation	Schwarz
10:15–10:45	Wirbelsäulenverletzungen beim Menschen	Breitfuß
10:45–11:15	Patellaluxation - Reine Routine für den orthopädischen Chirurgen?	Scharvogel
11:15–11:45	Patellaluxation - Indikationen und Techniken der klassischen Operationsmethoden	Schwarzmann
11:45–12:15	Patellaluxation - Theoretischer Hintergrund, Indikationen und Techniken der Korrekturosteotomien	Reif
12:15–13:15	MITTAGSPAUSE	
13:15–14:45	Praktische Übungen Patellaluxation: Planung und Durchführung	
14:45–15:15	Die Locking Compression Plate (LCP) als nützliche Universalplatte	Scharvogel
15:15–15:45	KAFFEEPAUSE	
15:45–16:15	Prinzipien und Optionen der Versorgung metaphysärer Frakturen	Unger
16:15–16:45	Probleme der Zwergrassen bei der Frakturversorgung (Miniaturisierung der Implantate)	Vannini
16:45–18:00	Praktische Übungen Distale Radiusfraktur, Versorgung mit unterschiedlichen Systemen	
18:00–19:00	Diskussion in Kleingruppen: „Metaphysäre Osteosynthesen“	alle Vortragenden
19:00	Ende des ersten Kurstages	
19:30	Gemeinsamer Abend in der Weißbierbrauerei "Die Weisse"	

Freitag, 04. April 2014

ZEIT	AGENDA	WER
08:30–09:15	Praktische Übungen Humerusfraktur bei der Katze	
09:15–09:45	Wirbelsäulentrauma – Diagnostik und Behandlungsstrategien	Reif
09:45–10:15	Methoden der chirurgischen Dekompression	Schwarz
10:15–10:45	KAFFEEPAUSE	
10:45–11:00	Lumbosakrale Erkrankungen: Diagnostik und Behandlungsstrategien	Schmökel
11:00–11:30	Möglichkeiten der Wirbelstabilisierung I: „Spinal stapling“ und PMMA-Konstrukte	Damur
11:30–12:00	Möglichkeiten der Wirbelstabilisierung II: Platten und Fixateur interne	Schmökel
12:00–13:00	MITTAGSPAUSE	
13:00–15:00	Praktische Übungen Behandlungsmethoden an der Wirbelsäule: Dekompression und Stabilisierung	
15:00–15:30	Spezielle Erkrankungen der Halswirbelsäule	Schwarz
15:30–16:00	KAFFEEPAUSE	
16:00–18:00	Diskussion in Kleingruppen: „Patellaluxation“ & „Wirbelsäule“	alle Vortragenden
18:00	Ende des zweiten Kurstages	
18:00–20:00	FTA-Speakers-Forum	Kopf

Samstag, 05. April 2014

ZEIT	AGENDA	WER
08:30–09:15	Behandlungsstrategien bei Carpalgelenksverletzungen	Unger
09:15–10:00	Behandlungsstrategien bei Tarsalgelenksverletzungen	Vannini
10:00–10:30	Behandlungsstrategien bei Achillessehnenverletzungen	Schwarzmann
10:30–11:00	KAFFEPAUSE	
11:00–12:15	Praktische Übungen Panarthrodese des Carpalgelenks	
12:15–13:15	MITTAGSPAUSE	
13:15–15:00	Praktische Übungen Verschiedene Eingriffe am Tarsalgelenk	
15:00–15:30	KAFFEPAUSE	
15:30–16:45	Diskussion in Kleingruppen: „Carpus und Tarsus“	alle Vortragenden
16:45–17:30	Wie würden Sie dieses Problem versorgen? Falldiskussion anhand mitgebrachter Röntgenaufnahmen	alle Vortragenden
17:30–17:45	Ausgabe der Kurszertifikate, Ende des Kurses	

Kursorganisation

Schwarz Günter, VR Dr., Diplomate ECVS

Tierklinik Hollabrunn

A-2020 Hollabrunn, Lastenstraße 2

Telefon +43 2952 4949

Fax +43 2952 5439

e-Mail g.schwarz@tierklinik-hollabrunn.at

Kurslogistik

Industriepartner

DePuy Synthes Österreich GmbH

Telefon +43 (0)1 360 25-0

e-Mail info.austria@synthes.com

www.depuyssynthes.com

Kursinformationen

Auskünfte

AO-Kurssekretariat

Mag. (FH) Sylvia Reischl

Telefon +43 662 828525

e-Mail reischl.sylvia@ao-courses.com

Anmeldung

Bitte online registrieren auf

<http://salzburg1404.aovet.org>

Anmeldeschluß ist der 1. Februar 2014.

Kursbeitrag

Euro 850,-

Dieser Beitrag umfasst die Teilnahme an allen Vorträgen und praktischen Übungen, die Pausenverpflegungen und Mittagessen sowie die Teilnahme am Gesellschaftsabend.

Aus organisatorischen Gründen können Anmeldungen nur dann berücksichtigt werden, wenn der Kursbeitrag bis 21. März 2014 eingegangen ist.

Zahlungsbedingungen

Überweisung der Kursgebühr auf das Konto "AOKurssekretariat", Bank Austria/Creditanstalt Salzburg

BLZ: 12000

Konto: 00951616203

BIC: BKAUATWW

IBAN: AT51 1200 0009 5161 6203

Allfällige Bankspesen gehen zu Lasten des Kursteilnehmers/der Kursteilnehmerin.

Stornierung

Bei Stornierung nach dem 24. März 2014 ist kein Kostenersatz möglich.

Kursinformationen

Approbation

Dieser Veranstaltung werden seitens der Österreichischen Tierärztekammer 21 Bildungsstunden zuerkannt

Geistiges Eigentum

Kursmaterial, Vorträge und Fallbeispiele sind geistiges Eigentum der Kursfakultät. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweise zu Gefahren und rechtlichen Rahmenbedingungen siehe www.aotrauma.org/legal.

Jegliches Aufzeichnen oder Kopieren von Vorträgen, Praktischen Übungen oder Falldiskussionen ist verboten.

Keine Versicherung

Die Kursorganisation schliesst keine Versicherung zugunsten eines Einzelnen gegen Unfall, Diebstahl und andere Risiken ab.

Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Benutzung von Mobiltelefonen

Das Benutzen von Mobiltelefonen ist in Hörsälen und anderen Räumen während der Ausbildungsaktivitäten nicht erlaubt. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Andere, indem Sie Ihr Mobiltelefon abschalten.

Kurssprache

Deutsch

Kleidung

Casual

Kursort

WIFI Wirtschaftsförderungsinstitut Salzburg,
5020 Salzburg, Julius Raab Platz 2



Hotelinformation

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht bis spätestens 03. März 2014 zur Verfügung im

Hotel Motel One

SALZBURG-MIRABELL

5020 Salzburg, Elisabethkai 58-60

Telefon +43 662 88520012

e-Mail res.saltzburg-mirabell@motel-one.com

Einzelzimmer € 77,65,- (incl. Frühstück und Ortstaxe)

Oder richten Sie Ihre Zimmeranfrage direkt an:

Tourismus Salzburg GmbH „Salzburg Congress“.

5020 Salzburg, Auerspergstrasse 6

Telefon +43 662 88987-603, 604

Fax +43 662 88987-66

e-Mail meeting@salzburgcongress.at

Die Hotelrechnung ist von jedem Teilnehmer selbst zu bezahlen.

